



# Kerneier Lyrik

Seite 1

## Alte Leute

---

### Dr Großvatr... von Peter Gärtner

Kerzegraat hott'r uff dr Oofebank ghockt,  
Mit dr rechte Hand sei' Tuwakspeif voll Tuwak gstoppt.  
Varher hott'r dr Pheifekopp  
Iwr am Schpautzkeschtl ausg'klopt.  
Oft hott'r bei dr Männr gstanne neewr am Gasseterl,  
Sich feschtghalte an seinem Pheifereerl.  
Nix uff dere Welt hott'n noot kenne steere,  
Nar, was die Männr v'rzähle, hott'r welle heere.  
Wann'r sei' Peif ausgraacht hott ghat,  
Hott'r gred und sei' Mooning gsagt.  
Sei' Tuwakspeidl war aus ohnr' Sauplos  
Un schreeks neigsteckt in sei' parchedi Latzhoos.  
Uff dr anre Seit vum Hooselatz,  
War noch far a großes Sacktiechl Platz.  
Manchesmool is dr Großvatr ins Wertshaus nei',  
Hott oo Stampf Schnaps g'trunke odr zwaa Dezi Wei'.  
Wann'r a gudi, fetti Unlag hott ghat im Maage,  
Wie Hinklpaprikasch, noot hott'r  
Alloonich oo halwr Litr v'rtraage.

### Far die alte Leit ... von Peter Gärtner

Ihr liewi alti Leit, es is jetzt bal so weit!  
Drum denkt schun so gstaad,  
Ihr breicht bal a Tootelaad.  
Sie is eire letschtes Bett,  
Weil ewich leewe derf kohn'r nett.

Dr ohndi sterbt endr, dr anri etwas speetr,  
Awr an die Raaje kumt jedr.  
Ob jemand arm war odr reich,  
In dr Totelaad sin alli gleich.  
Niemand is noot mehr zu rette,  
Far denjenichi kam'mr bloß noch bette.

S' letschti is unsr Tootehemmt,  
Vielleicht noch dr Rosekranz in dr Händ.  
Oo' paar großi Krenz mit scheeni Streiß,  
S' letschti Gschenk far uff die lang Reis.  
Wuhin die Reis geht un warum mir uff dr Erd waare -



# Kerneier Lyrik

Seite 2

## Alte Leute

---

Vielleicht kenne'mr's hinneher noch erfaahre.

Niemand soll mohne, er werd vum Tood v'rgesse,  
Weil bisher henn noch alli sterwe messe.  
S' Leewe uff dere Erd is nar a karzi Zeit,  
Was lang dau'rt, is nar die Ewichkeit.

Weil die Zeit rennt un rennt,  
Jedr Tag kummt'mr näh'r an's End.  
Drum ihr liewi alti Leit,  
So lang ihr noch lewendich seid,  
Wunsch ich euch alles Gudi un viel Freid  
Un dr'zu die Gsundheit.

### **Manchesmool denk ich schun an's Sterwe...** von Peter Gärtner

Manchesmool denk ich schun an's Sterwe,  
Un hab Angscht, dass gstritt werd beim Erwe.  
S' gibt nichts wischteres uff dr ganze Welt,  
Als wann Gschwischerich sich streite wegr Geld.  
Im Grab tät ich mich rumdrehe,  
Wann ich's inne werd odr misst's mit oo'sehge.  
Allne Leit, die ohmool mit meinr Leicht geh',  
Sag ich jetzt schun, V'rgeltsgott un Dankschee'.  
S' is doch richtich waar un kann a jedes glaawe,  
Wann ich unnr dr Erd bin, tief im Grab ei'g'graawe.  
Far Streit, Loob un Ehr, is's noot zu spoot,  
Des nutzt'mr alles nix mehr noot.

### **Dr Bunde...** von Peter Gärtner

Zu was hem'mr den Bunde als g'numme,  
Un wu is der nett iwral rumkumme?  
Im Wintr laag'r als hinnr am Oofe,  
Die Kinnr henn als druff gschloofe.  
Manchesmool laag'r uff am Kannebett,  
Die Buuwe henn sich mit am zug'deckt.  
Die Männr henn an als umghänkt,  
Uff's Gasse Bängl gsetzt un dr Kopp nunrghänkt.

Jedr Buu hott a Bunde hann misse,  
Dr Ross henn sie an als uff dr Buckl gschmisse.



# Kerneier Lyrik

Seite 3

## Alte Leute

---

Beim Mischführe uff am Waage,  
Hott'mr an im Wintr aa gut v'rtraage.  
Wann's grengt hott odr gschneet,  
Hott'mr die Bunde allweil umg'dreht.  
So dass die Haar außewenzich waare  
Un so sin die Leit uff die Salläsch gfaahre.

Im Summr hott'mr an schee ausg'braade,  
Unnr am Schatteboom im Hof odr im Garte.  
Die Kinnr, gnau so wie die Alte,  
Henn noot Ruhstund druff ghalte.  
Wer im Kukruzbreche hott gwellt,  
Hott'r Bunde mitgnumme uff's Feld.  
Manchi Leit henn a Laabhitt gmacht  
Un henn unnr am Bunde in dr Hitt iwrnacht.

Un des allrschennschti noch drbei,  
Die Bunde sin gmacht warre in Kernei.  
Unsr Kerschnr waare gschickt un b'kannt;  
Nett bloß in Kernei, im ganze Land.  
Iwrall, wu großi Märkt waare,  
Sin sie mit ihre scheene Bunde hingfaahre.  
Unsr Kerschnr waare nett arm, aa nett reich,  
Awr, was sie gmacht henn, waar Kunscht un nett leicht.